



Patrick Huber und Dominik Bothe, Fraktion CVP-glp

Anzug an das Ratsbüro betr. Straffung des Ratsbetriebes

An: RB	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: ER PR Vis: JH
Bem. / Frist:	20. DEZ. 2012	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Reg. Nr. 10-14.705.01	Vis:

Aufgrund der beiden Einwohnerratssitzungen vom 28. und 29. November 2012, in denen lediglich 7 der 14 geplanten Traktanden (darunter das Traktandum "Mitteilungen") erledigt werden konnten, schlagen die Unterzeichneten zur Erhöhung der Sitzungseffizienz folgende Redezeitbeschränkungen pro Votum vor:

max. 5 Minuten:

- ◆ Eintretensvotum Gemeinderäte, Kommissions- und Fraktionsvertreterinnen
- ◆ Beantwortung von Interpellationen/Anzügen und parl. Vorstösse seitens des Gemeinderates

max. 3 Minuten:

- ◆ Für zusätzliche VotantInnen in der Eintretensdebatte
- ◆ Für Änderungsanträge in der Detailberatung

Der Einwohnerratssaal ist zur praktischen Durchführung und (Selbst-)Kontrolle mit zwei gut sichtbaren digitalen Anzeigen zu versehen, auf denen die Redezeit angezeigt wird, und die im Sinne eines "Countdowns" mit dem Drücken des Mikrofons in Gang gesetzt wird.

Die Vorteile einer solchen Lösung sind offensichtlich:

- ◆ Durch die Zeitbeschränkung konzentrieren sich die Votanten auf ihre Kernaussagen und sehen von weiteren Erzählungen und Nebensächlichkeiten ab.
- ◆ Wiederholungen von Berichten und Voten sowie andere Weitschweifigkeiten werden aus Zeitgründen vermieden.
- ◆ In den Eintrittsdebatten wird nicht bereits über Details diskutiert, welche in dieser Debatte (noch) nichts verloren haben.
- ◆ Der Einwohnerrat ist gezwungen speditiv zu arbeiten und wichtige Themen, die unbedingt behandelt werden müssen, werden nicht mehr über Monate verschoben, resp. verzögert.

Die Unterzeichneten bitten das Ratsbüro das Anliegen zu prüfen und dem Einwohnerrat baldmöglichst eine Anpassung der Geschäftsordnung zu unterbreiten, oder darüber zu berichten, wie dem Anliegen der Anzugsteller anderweitig entsprochen werden kann.

Riehen, 12. Dezember 2012

Patrick Huber, Dominik Bothe, A. B. H., H. S. H. Stad, J. H.